

## Rückblick auf das Jahr 2016 – eine Auswahl

Auch 2016 verzeichnete der BUND Friedrichshafen erneut einen **Mitgliederzuwachs**. Der BUND wird einerseits durch seine Spender, Paten und Mitglieder getragen; andererseits durch die „aktiven“ Mitglieder, die sich regelmäßig an unseren Planungen und Strategiediskussionen beteiligen, mitentscheiden und Ideen einbringen. Hinzu kommen zahlreiche Unterstützer bei Einzelaktionen, etwa Pflegeeinsätzen oder Infoständen.

In der Summe leistete der BUND Friedrichshafen 2016 über **1.500 ehrenamtliche Arbeitsstunden** im Dienst für Natur und Umwelt.

Im zurückliegenden Jahr rückte der BUND das Thema **Streuobstwiesen** und den StreuObstGarten Weilmühle durch einige Veranstaltungen in den Vordergrund. Im Rahmen des ersten Erlebnismittags in der Weilmühle bauten Jugendliche, Kinder und ihre Eltern **Nistkästen** für Vögel und Fledermäuse. Eine kleine Ausstellung informierte darüber, welches Tier in welche Behausung einzieht. Gleichzeitig fand auch der alljährliche **BUND-Schnittkurs für Hochstammobstbäume** statt. Am zweiten Erlebnismittag im Mai bot der BUND einen **Sensenkurs** an. In einer Ausstellung über **Mäuse** konnten sich die Besucher über deren ökologische Bedeutung und über die Bekämpfung von Wühlmäusen informieren. Ein **Fledermausabend** im Juni galt der ökologischen Bedeutung der fliegenden Nachtjäger: mit Hilfe eines Detektors konnten die Teilnehmer die verschiedenen Arten identifizieren. Auch Gefährdung und Schutz von Fledermäusen waren ein zentrales Thema.

Der dritte Erlebnismittag im September widmete sich dem Thema **Apfelsorten**. Der Pomologe Walter Emser-Wolpold informierte die Teilnehmer über die Zucht neuer Obstsorten. Beim anschließenden Rundgang durch den StreuObstGarten wurden einige Sorten vorgestellt. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Apfelsorten ließen sich auch mit chemischen Untersuchungen nachweisen. Unser alljährliches **Streuobstfest** am 3. Oktober war sehr gut besucht; der frisch gepresste Apfelsaft erfreute sich wie immer großer Nachfrage.



Neben den Veranstaltungen bestand eine zentrale Aktivität des BUND Friedrichshafen in alljährlichen **Pflegearbeiten** im StreuObstGarten Weilmühle, im Kalkquellmoor Oberesch und bei den Tümpeln im Fahrtholz. Die Tätigkeit umfasste unterschiedliche Maßnahmen wie

- Baumschnitt und -pflege, Nachpflanzungen zur Erhaltung der Sortenvielfalt
- Mäusebekämpfung
- Mähen und Abräumen des Feuchtgebietes Oberesch, um seltenen Pflanzen eine Chance zur Ansiedlung zu geben und den Blütenreichtum zu erhalten
- Säubern der Tümpel im Fahrtholz, um sie als Lebensraum für Amphibien, Libellen u. ä. zu verbessern. In den Tümpeln fanden wir in diesem Jahr zwar nur geringe Abfälle vor, dafür allerdings zahlreiche Astreste aus Baumfällungen. Die Äste wurden entfernt, da sie durch ihr Verfaulen die Wasserqualität verschlechtern würden.



Das Thema **Verkehr** beschäftigte uns 2016 verstärkt. Im Zusammenhang mit dem Aus- bzw. Neubau der B 31 und den Ortsumfahrungen Kluffern und Schnetzenhausen wurden die damit verbundenen Konfliktfragen intensiv diskutiert: Ist Straßenbau die geeignete Lösung, um Verkehrsbelastung zu verringern? Welchen Beitrag muss der Verkehr zur CO<sub>2</sub>-Verminderung leisten? Ist der Ausbau bestehender Straßen dem Neubau vorzuziehen? Der BUND Friedrichshafen beteiligt sich dazu an mehreren Arbeitskreisen.

Von den zahlreichen **Stellungnahmen, Einwänden und Nachfragen zu verschiedenen Planungen** nennen wir hier nur einige Beispiele:

- Bebauungsplan Seehasenfundus und Feuerwehr in Ailingen
- Bebauungsplan Wera-Olgastraße
- Hotelbau auf dem Gelände des ehemaligen Diakonissenheims in Fischbach.

Außerdem beteiligten wir uns an einigen Arbeitskreisen im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK).

Die **Energieberatung** lief auch in diesem Jahr weiter. Bei den Beratungen ergaben sich in einigen Fällen Einsparungen von bis zu 50% der Stromkosten. Auch in Zukunft bieten diesen bewährten Service allen Friedrichshafener Bürgern an. Bei diesem Projekt arbeiten wir zusammen mit der Caritas Bodensee-Oberschwaben, die Beratungen für Empfänger des Arbeitslosengeldes II unterstützt.

Die **BUND-Kindergruppe** traf sich im vergangenen Jahr unter der Leitung unserer Umweltpädagogin Dr. Marion Morcher mehrfach in der Weilmühle, um Nistkästen zu bauen, Bodenproben auf Kleinlebewesen zu untersuchen, Blüten zu bestimmen und anderes mehr. Während der warmen Jahreszeit gab es auch in diesem Jahr kaum etwas Schöneres, als das Leben im und am Wasser näher zu untersuchen. Und im Herbst wurde eine Naschhecke gepflanzt. Viele Eltern haben unser Angebot wahrgenommen, um mit ihren Kindern gemeinsam an den Aktivitäten teilzunehmen.



**Leider hat Frau Morcher aus beruflichen Gründen weniger Zeit, deshalb suchen wir Verstärkung für das Leitungsteam der Kindergruppe. Wenn Sie Spaß daran haben, mit Kindern die Natur zu entdecken, melden Sie sich doch einfach per Email [bund.friedrichshafen@bund.net](mailto:bund.friedrichshafen@bund.net) oder Tel 07541/ 376890. Wir bieten Beratung und Fortbildungen, auch der Erwerb der Jugendleiterkarte (Juleika) ist möglich.**